

Der Interuniversitäre Forschungsverbund Elfriede Jelinek

ist ein gemeinsames Zentrum der Universität Wien und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK).

Dieses Zusammenwirken ist nicht nur ein innovatives Modell der Kooperation einer Wissenschafts- und einer Kunstuniversität, sondern ergibt sich auch konsequent aus Jelineks intermedialer Arbeitsweise und ihrer starken Affinität zur Musik, zum Theater, zum Musiktheater, zum Tanz und zum Film. Anspruch des Forschungsverbunds ist es, mit Expert*innen der Universität Wien und der MUK sowie in Zusammenarbeit mit internationalen Wissenschaftler*innen, Kunstinstitutionen und Künstler*innen Wissenschaft und Kunst miteinander zu vernetzen sowie neue Formen und Formate wissenschaftlich-künstlerischer Forschung zu entwickeln. Elfriede Jelinek und ihr Werk geben die Impulse für Schwerpunkte zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und zu ästhetischen Frage.

Max Kade Center am Lafayette College

Das Max Kade Center am Lafayette College, Easton, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Studierenden, Universitätsmitarbeiter*innen und einer breiten Öffentlichkeit Geschichte, Kultur und die politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungen der deutschsprachigen Länder zu vermitteln. Dabei wird ein interdisziplinärer Zugang verfolgt, der kulturelle und disziplinäre Grenzen überschreitet. Ein Residenzprogramm erlaubt es dem Zentrum, jedes Jahr deutschsprachige Autor*innen und Professor*innen einzuladen, die zentral in die Lehre am Lafayette College eingebunden werden. Durch Konferenzen und Podiumsdiskussionen soll das Angebot der German und Austrian Studies multiperspektivisch erweitert werden.

Die aktuellen Publikationen des Interuniversitären Forschungsverbunds Elfriede Jelinek in Zusammenarbeit mit dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum:



Rosa Eidelpes (Hg.): TEXT.NOTATION.PERFORMANCE. Interdisziplinäre Perspektiven

Der Band widmet sich dem Spannungsfeld zwischen dem (literarischen) Text und seiner (theatralen) Aufführung, zwischen der Partitur und dem Klangerlebnis bzw. zwischen dem „Werk“ und seiner Rezeption. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis zwischen den systematisierenden und archivierenden Aufzeichnungspraktiken in den unterschiedlichen Künsten und ihren flüchtigen, ereignishaften Teilen. Die Beiträge nehmen die historisch und medial je spezifischen Manifestationsformen von textuellen, audiovisuellen und musikalischen sowie nicht-abstrakten bzw. körperlichen „Notationen“ in den Blick.



Andrea Heinz, Susanne Teutsch (Hg.): Kunst & Politik

Ausgangspunkt des Bandes sind das Werk Elfriede Jelineks und dessen politisch-ästhetische Verfahren: Subversion und Dekonstruktion, das Erzeugen von Widerständen, Störungen und Reibungen, Sprachkritik und die Entlarvung manipulativ-populistischer Sprach(miss-)brauchs. Damit verbunden sind Themen wie Populismus, Faschismus, Rassismus, Antisemitismus und Rechtsruck, aber auch das politische Engagement und die öffentliche Positionierung als Künstler*in sowie die (Un-)Möglichkeit politischen und gesellschaftlichen Eingreifens. Inhaltliche Schwerpunkte widmen sich in diesem Zusammenhang dem Spannungsfeld von Ästhetik und Moral, dem Musik.Theater als politischer Kunst sowie den Aspekten Aktivismus & Partizipation.

Elfriede Jelinek: Theater.Musik.Film

Materialität & Medialität

Elfriede Jelinek feierte am 20. Oktober 2021 ihren 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstalten der Interuniversitäre Forschungsverbund Elfriede Jelinek der Universität Wien und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien gemeinsam mit dem Max Kade Center for German Studies am Lafayette College in Easton in Kooperation mit dem Austrian Cultural Forum New York ein interdisziplinäres Symposium, das sich mit Elfriede Jelineks Bezügen zum Theater, zur Musik und zum Film auseinandersetzt.

Das Symposium, das in hybrider Form Wissenschaftler*innen und Künstler*innen in Easton, New York und Wien miteinander vernetzt und als Livestream online übertragen wird, ist die erste umfassende Tagung zu Elfriede Jelinek in den USA.

Das große Spektrum von Elfriede Jelineks Gesamtwerk, das auch zahlreiche szenische, musikalische, musiktheatrale und filmische Realisierungen provoziert hat, bildet die Basis der Vorträge und Gespräche mit Wissenschaftler*innen und Künstler*innen und der künstlerischen Programmpunkte. Das Symposium widmet sich insbesondere dem Spannungsfeld von Text, seiner Materialität und Medialität sowie den unterschiedlichen Formen der Transformation. Wichtige Aspekte sind auch Elfriede Jelineks US-amerikanische Rezeption sowie der Austausch internationaler Perspektiven und aktueller Forschungsansätze.

Der künstlerisch-wissenschaftliche Abschlussabend *Elfriede Jelinek – Eine Komponistin*, der vor Ort im Austrian Cultural Forum New York stattfindet und als Livestream übertragen wird, befasst sich mit Elfriede Jelineks musikalischer Prägung, ihren eigenen Kompositionen, ihrem „musikalischen“ Schreiben und ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Lieblingskomponisten Franz Schubert.

Konzeption und Organisation: Pia Janke, Margarete Lamb-Faffelberger, Susanne Teutsch

Kooperationspartner*innen des Symposiums:

- Department of German Studies, Emory University Atlanta, USA
- Department of German Studies, University of Arizona, USA
- School of Music, Dance and Theater, Arizona State University, USA
- Department of Germanic Studies, Indiana University Bloomington, USA
- German Program in the School of Modern Languages, Georgia Institute of Technology, USA
- Department of Classical and Modern Languages, Truman State University, USA
- Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Paderborn, Deutschland
- Institut für Sprachkunst, Universität für angewandte Kunst Wien, Österreich
- Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg, Österreich
- Nature Theater of Oklahoma, New York, USA
- Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Deutschland

Kontakt

Interuniversitärer Forschungsverbund
Elfriede Jelinek
der Universität Wien und der Musik und
Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
Hofburg, Batthyanystrasse, 1010 Wien
T: +43 1 4277 25501
jelinek.germanistik@univie.ac.at
<http://fpjelinek.univie.ac.at/>

Max Kade Center for German Studies
Lafayette College
Easton, PA 18042
T: +1 610 905 3824
lambfafm@lafayette.edu
<https://maxkade.lafayette.edu/>

20., 21., 23.11.2021

Interdisziplinäres Online-Symposium

Elfriede Jelinek: Theater.Musik.Film Materialität & Medialität



veranstaltet vom
**Interuniversitären Forschungsverbunds
Elfriede Jelinek
der Universität Wien und der Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
und dem
Max Kade Center for German Studies, Lafayette
College**

in Kooperation mit dem
Austrian Cultural Forum New York

PROGRAMM

SAMSTAG, 20.11.2021

aus der Universität Wien und dem Lafayette College

Stream: <https://www.ifvjelinek.at/>

9 Uhr EASTON / 15 Uhr WIEN

INTRO

Moderation: *Christian Schenkermayr*

Begrüßung:

Pia Janke, Interuniversitärer Forschungsverbund Elfriede Jelinek
Margarete Lamb-Faffelberger, Max Kade Center for German Studies,
Lafayette College

Dialog: Jelinek in den USA

Mit *Barbara Kosta*, *Margarete Lamb-Faffelberger*

Britta Kallin:

Materialität, Körperlichkeit, Medialität

Kommunikationsstrategien in ausgewählten Texten von Elfriede Jelinek

Gespräch: Jelinek übersetzen

Mit *Anke Charton*, *Gitta Honegger*, *Sabrina Weinzettl*, moderiert von
Susanne Teutsch

13 Uhr EASTON / 19 Uhr WIEN

MATERIALITÄT & MEDIALITÄT I: THEATER, TEXTE

Moderation: *Dennis Johannßen*

Monika Meister:

Der Sound des Theaters. Jelineks Methode der Intervention

Gespräch: Jelineks Theatertexte. Performative Transformationen

Mit *Teresa Kovacs*, *Helga Kraft*, *Gerhild Steinbuch*, moderiert von
Christian Schenkermayr

Rita Thiele:

Sein und Schwein

Zur Inszenierung von Elfriede Jelineks *Lärm*. *Blindes Sehen*. *Blinde sehen!*

SONNTAG, 21.11.2021

aus der Universität Wien und dem Lafayette College

Stream: <https://www.ifvjelinek.at/>

9 Uhr EASTON / 15 Uhr WIEN

MATERIALITÄT & MEDIALITÄT II: LITERATUR & MUSIK

Moderation: *Susanne Teutsch*

Peter Höyng:

Lebe wohl „Fülle des Wohllauts“ – Greetings to the Burst of Textual Voices
Some Reflections on Elfriede Jelinek's *Schweigen*

Gespräch: Von der „Bewegung im Stillstand“. Sprechen und Schweigen bei
Elfriede Jelinek

Mit *Bernhard Doppler*, *Peter Höyng*, *Sylvie Rohrer*, moderiert von *Karoline Exner*

Dialog: Pia Janke, Julia Purgina:

Sprache – Musik – Theater

13 Uhr EASTON / 19 Uhr WIEN

MATERIALITÄT & MEDIALITÄT III: FILM

Moderation: *Axel Hildebrandt*

Dialog: Jack Davis, Uta Degner:

Transmediales Erzählen. Elfriede Jelinek als Drehbuch-Autorin

Filmvorführung: Nature Theater of Oklahoma: Die Kinder der Toten

Einführung: *Claus Philipp*

Gespräch: A Series of Fortunate Translations

Mit *Kelly Copper*, *Pavol Liska* (*Nature Theater of Oklahoma*), *Gitta Honegger*,
moderiert von *Claus Philipp*

DIENSTAG, 23.11.2021, 19 Uhr NEW YORK

Austrian Cultural Forum New York

11 East 52nd Street, New York, NY 10022

Stream: <https://acfn.org/events/>

ELFRIEDE JELINEK – EINE KOMPONISTIN

Begrüßung:

Michael Haider, Austrian Cultural Forum New York
Margarete Lamb-Faffelberger, Max Kade Center for German Studies,
Lafayette College

Elfriede Jelinek: *meine liebe*. Mit *Alexandra Danilova* (Gesang), *Akihiro Sano*
(Klavier)

Dialog: Susanne Teutsch, Melanie Unseld:

About Time. Jelinek's Musical Background

Julia Posch liest Elfriede Jelineks Essay *Die Zeit flieht*

Elfriede Jelinek: *klage*. Mit *Alexandra Danilova* (Gesang), *Akihiro Sano* (Klavier)

Pia Janke:

„I am a composer!“

Julia Posch liest Elfriede Jelineks Essay *Auf den Raum mit der Zeit einschlagen*

Jack Davis:

Elfriede Jelinek's Operatic Collaborations

Teresa Kovacs:

Composer of an Unstable Ground: Jelinek's Schubert

Julia Posch liest Elfriede Jelineks Essay *Zu Franz Schubert*

Anke Charton:

Away with the Girl Talk: My Voice Says Nothing.

Romanze der Axa aus Franz Schuberts *Rosamunde*. Mit *Alexandra Danilova*
(Gesang), *Akihiro Sano* (Klavier)

Julia Posch liest aus Elfriede Jelineks *Der Tod und das Mädchen III* (*Rosamunde*)

Dialog: Karoline Exner, Julia Purgina:

Restlessness Resting – Artistic Approaches towards Subjective Conflicts

Julia Posch liest aus Elfriede Jelineks *Winterreise* mit musikalischer
Intervention. Ausschnitte aus der Komposition *musique noire II* von
Julia Purgina, gespielt von *Akihiro Sano* (Klavier)

Mit freundlicher Unterstützung von: